

Das Bundessekretariat stellt sich vor

Das Bundessekretariat des Kolpingwerkes Deutschland mit Sitz in Köln ist Ansprechpartner für die Belange von Mitgliedern, Kolpingsfamilien sowie Landes- und Diözesanverbänden. Als Servicestelle gibt das Bundessekretariat Auskunft und unterstützt alle Ebenen im Verband bei ihrer Arbeit. Die entsprechenden Abteilungen und Referate werden in den kommenden Ausgaben vorgestellt.

Das Referat Familie und Generationen

Leitbild - Ziffer 39:

Das Kolpingwerk wird als Weggemeinschaft vor allem im Leben der Kolpingsfamilie erfahrbar. Sie lebt vom partnerschaftlichen Miteinander der Generationen.

Für das Kolpingwerk stellen Ehe und Familie die wichtigste Voraussetzung zur personalen Entfaltung des Menschen dar. Familien bilden die Grundlage einer menschenwürdigen Gesellschaft, weil sie Lernorte der Kultur, der Solidarität und Wertevermittlung sind. Kolpingsfamilien engagieren sich deshalb für ein familienfreundliches Klima vor Ort, während sich das Kolpingwerk auf Bundes- und Landesebene für eine bessere Familienpolitik einsetzt. Dabei ist Kolping generationenübergreifend engagiert und lebt vom partnerschaftlichen Miteinander von Älteren und Jüngeren.

In Familien sowie auch in den Kolpingsfamilien findet es also statt: ein Miteinander der Generationen. Doch wie lange noch? Mehrgenerationenhaushalte nehmen weiter ab und gemeinsam verbrachte Zeit in Familien wird rar. Es sind unter anderem die Anforderungen des Berufs- sowie des Bildungssystems, welche die zeitlichen Schnittmengen in Familien immer kleiner werden lassen. Wie können Kolpingsfamilien auch in Zukunft eine Erfahrungsgemeinschaft der Generationen

bilden? Wie können verbandliche Projekte und Angebote gezielt alle Generationen ansprechen und verbinden?

Dies sind ausgewählte Fragen, mit denen sich das Referat „Familie und Generationen“ auseinandersetzt. Referent Michael Hermes befasst sich mit Herausforderungen in diesem Bereich und trägt entsprechende thematische Impulse in den Verband hinein. Er beobachtet und analysiert relevante gesellschaftliche Entwicklungen im Bereich Ehe, Familie und Generationen, sodass verbandliche Positionen und Stellungnahmen in seinem Referat erarbeitet werden können.

Grundsätzliche Aufgaben

Zu den grundlegenden Aufgaben des Referates gehören die folgenden Punkte:

- Entwicklung von Arbeitshilfen und inhaltlichen Konzepten
- Thematische Mitarbeit an den Verbandsmedien
- Geschäftsführung des Bundesfachausschusses „Ehe, Familie, Lebenswege“
- Ansprechpartner für thematische Fragen aus dem Verband
- Planung und Durchführung des jährlich stattfindenden Seminars für MultiplikatorInnen in der Seniorenarbeit
- Mitverantwortlichkeit und Durchführung von „Fit für Kolping“ (ehemals „Jahreskurs“)



Beim Regionalforum in Wesseling war Michael Hermes als Moderator im Einsatz.

- Schulung und Weiterbildung von Mandats-trägerInnen in den Diözesan- und Landesverbänden bzw. Regionen
- Fachvorträge auf Anfrage
- Vertretung in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen
- Vertretung im Familienbund der Katholiken
- Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung
- Vertretung bei der Katholische Erwachsenenbildung Deutschland
- Vertretung am Runden Tisch „Familie“ bei der Deutschen Bischofskonferenz

Aktuelle Schwerpunkt-Themen

Wenngleich das Referat eine umfassende thematische Expertise zur Verfügung stellt, gibt es überdauernde sowie punktuelle Schwerpunkt-Themen, mit denen sich Referent Michael Hermes besonders intensiv auseinandersetzt. Folgende Themen stehen momentan im Fokus der Arbeit des Referats: ▶

DAS REFERAT AUF EINEN BLICK

Michael Hermes steht mit seinem Referat für thematische Anfragen von Kolpingsfamilien sowie Landes- und Diözesanverbänden zur Verfügung.

Thematische Handlungsfelder

- Familienbildung
- Familienarbeit
- Familienpolitik
- Seniorenarbeit
- Dialog der Generationen

Serviceangebot für Kolpingsfamilien

- Thematische Auskunft
- Verweis auf passende Arbeitshilfen und Konzepte
- Schulungen und Weiterbildungen zu diversen Schwerpunkt-Themen
- Unterstützung durch Fachvorträge
- Und weitere Unterstützungsangebote

► **Tagung „Die Arbeitswelt der Zukunft“:**

Hier geht es nicht zuletzt um die Frage, wie die in Familien geleistete Sorgearbeit (Betreuung, Erziehung, Pflege) gesellschaftlich eingebettet und anerkannt werden kann. Es braucht eine Vision, wie Familie und der Familienalltag auch zukünftig gelebt werden können. Die Vereinbarkeit bzw. ein Miteinander von Familienzeit, aber auch Erwerbsarbeit und Ehrenamt sind unbedingt von Nöten.

Tagung „Vater 4.0 – vom Traditionsmodell zum Traumtyp?“:

Die Tagung basiert auf einer Kooperation zwischen der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung, dem Kolpingwerk Deutschland, der Arbeitsstelle für Männerarbeit der deutschen Bischofskonferenz sowie dem Verein „Väter in Köln“. Sie findet am 11. Oktober in Köln statt. In den vergangenen Jahren hat sich – auch familienpolitisch – viel getan. Doch wie sehen Angebote der Familienarbeit aus, die sich explizit an (werdende)Väter richten? Michael Hermes liegt es am Herzen, auch Väter verstärkt in den Blick zu nehmen.

Armut in Familien: Im Nachgang zur entsprechenden Fachtagung wurden Handlungsimpulse veröffentlicht, die Kolpingsfamilien dabei helfen sollen, von Armut betroffenen

Familien zu begegnen. Hierzu ist in Idee & Tat 1/2019 ein ausführlicher Beitrag erschienen. Der Bundesfachausschuss „Ehe, Familie, Lebenswege“ erarbeitet zur Armutsthematik aktuell eine Stellungnahme, die dem Bundesvorstand noch in diesem Jahr vorgelegt werden soll.

.....

Handlungsimpulse unterstützen Kolpingsfamilien im Umgang mit von Armut betroffenen Familien.

.....

Die genannten Inhalte stehen stellvertretend auch für weitere Aktivitäten des Referates Familie und Generationen. Aktuelle Informationen aus dem Referat sowie veröffentlichte Berichte und Arbeitshilfen zur allgemeinen Verwendung finden sich online unter <https://bit.ly/2Wgr04e>. ◀

MICHAEL HERMES

Michael Hermes ist im Oldenburger Münsterland aufgewachsen. Als staatlich anerkannter Sozialpädagoge arbeitete er zunächst für das katholische Bildungswerk Cloppenburg, bevor er an der Universität Osnabrück ein Masterstudium aufnahm. Im Jahr 2013 kam er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Katholischen Hochschule Köln, um parallel an seiner Doktorarbeit im Bereich der

qualitativen Bildungs- und Familienforschung zu arbeiten. Nach erfolgreicher Promotion an der Universität zu Köln arbeitet er seit August 2017 als Fachreferent für Familie und Generationen im Bundessekretariat. Neben seiner Tätigkeit für Kolping ist er weiterhin im wissenschaftlichen Bereich engagiert und arbeitet insbesondere zu Fragen der Bildungs-, Familien- und Übergangsforschung.

Kontakt:

Michael Hermes

Fachreferent für Familie und generationenübergreifende Verbands- und Zielgruppenarbeit im Kolpingwerk Deutschland

- E-Mail: michael.hermes@kolping.de
- Telefon: (0221) 20701-138
- Fax: (0221) 20701-149
- Weitere Informationen: <https://www.kolping.de/handlungsfelder/familie-und-generationen/>

